

Systemisches Arbeiten in der Psychiatrie / Sozialpsychiatrie

23. Zertifizierte Sozialpsychiatrische Zusatzqualifikation in Berlin

01. März 2023 – 07. September 2024



Diese berufsbegleitende sozialpsychiatrische Weiterbildung wird bereits seit über 30 Jahren durchgeführt, immer wieder aktualisiert und stetig weiterentwickelt.

Die Weiterbildung ist vom BeB (Bundesverband evangelische Behindertenhilfe) zertifiziert und orientiert sich an den Qualitätsstandards für die Fort- und Weiterbildung der Bundesarbeitsgemeinschaft für Aus-, Fort- und Weiterbildung in der Diakonie.

Systemische Theorie und Praxis hat im Kontext der (Sozial-) Psychiatrie sowohl professionell Tätigen als auch Nutzer*innen ermöglicht, zu einem sinnvolleren und heilsameren Umgang mit sich selber und anderen zu gelangen.

Nicht nur die individuellen Begegnungsräume, sondern auch die gemeinsamen Strukturen wurden davon berührt.

WICHTIGE ORIENTIERUNGEN FÜR DIESE WEITERBILDUNG

Sozialpsychiatrisch-systemisches Arbeiten bedeutet, mit Menschen, die aufgrund ihres psychisch - sozialen Erlebens für eine gewisse Zeit oder auch über einen längeren Zeitraum hinweg die Unterstützung anderer Menschen benötigen, neue Wege zur Bewältigung und Gestaltung ihres Alltags zu erarbeiten.

Die Klient*innen werden hierbei als Expert*innen für ihre Ziele sowie ihre ersten Schritte und möglichen Wege dorthin angesehen.

Gefördert wird ein möglichst selbstständiges, selbstverantwortliches Leben im eigenen Wohnumfeld oder in (Verbindung mit) den verschiedenen Einrichtungen und Diensten.

Dies erfordert auf Seiten der professionell Tätigen sowohl eine Methodenkompetenz für die Arbeit mit Einzelnen, Familien, Gruppen und Gremien als auch die Fähigkeit, den jeweiligen sozialen, institutionellen, sozialpolitischen und persönlichen Kontext einzubeziehen (Gesprächsführung, Kooperation und Koordination, systemische Perspektive).

Die Reflexion des eigenen Handelns in ethischer Hinsicht ist für diese Prozesse bedeutsam. Wichtige Themen sind z.B. Fragen des Menschenbildes, der Motivation, der Werte und Normen.

Durch die geteilte Leitung dieses Kurses ist sowohl die professionelle als auch die Psychiatrie-erfahrene Perspektive kontinuierlich in den einzelnen Seminaren präsent. Dadurch sollen die Teilnehmenden zusätzlich in der Entwicklung ihrer jeweils eigenen, individuellen systemisch -sozial- psychiatrischen Grundhaltungen unterstützt werden.

ZIELE UND INHALTE

Ziel der Weiterbildung ist die Förderung der fachlich-methodischen, personalen und sozialen Kompetenzen in den Arbeitsfeldern der Psychiatrie/Sozialpsychiatrie. Angestrebt wird die Erarbeitung von systemisch fundierten, sozialpsychiatrischen Grundhaltungen und spezifischer methodischer Vorgehensweisen, die darauf ausgerichtet sind, die eigene Handlungskompetenz für die vielfältigen Situationen des (sozial)psychiatrischen Alltags in der Beratung und Begleitung psychisch erkrankter Menschen zu erweitern.

Zu den Inhalten dieser Zusatzqualifikation gehören insbesondere:

- Theorie und Praxis systemischen Denkens und Handelns [Systemtheorie, Kontextanalyse, Auftragsklärung, Genogramm-Arbeit, Systemische Aufstellungen, Reflecting Team ...]
- Förderung der dia- und trialogischen Kompetenzen im Umgang mit psychisch erkrankten Menschen und ihren Angehörigen
- Erscheinungsformen, gesellschaftliche Faktoren und Einflüsse auf Entstehung, Aufrechterhaltung, Verbreitung und Prävention psychischer Störungen
- Wahrnehmung und subjektorientiertes Verständnis der Menschen, Probleme und Störungen unter Einbeziehung ihres lebensgeschichtlichen und sozialen Kontextes
- Kontextbezogenes, kooperationsförderndes Arbeiten und Einbeziehung des Umfelds
- Reflexion des eigenen Standortes in seinen Auswirkungen auf die sozialpsychiatrische Arbeit
- Klärung und Gestaltung der beruflichen Rolle im Arbeitsfeld und in der Institution; Berufsethos
- Reflexion sozialpsychiatrischer Themen, Konzepte, Haltungen [Recovery, Empowerment, Dialog, EX-IN,...]

ERGEBNISSE

Sie

- erweitern Ihre für das Arbeitsfeld notwendigen Grundlagen systemischen Denkens und Arbeitens,
- sind in der Lage, in vernetzten Systemen Hilfeprozesse zu entwickeln und zu steuern,
- erweitern ihre Kenntnisse über Entstehung, Aufrechterhaltung, Verbreitung und Prävention psychischer Störungen,
- verfügen über Möglichkeiten der Reflexion des eigenen Standortes und Erfahrungshintergrunds sowie deren Auswirkungen auf die sozialpsychiatrische Arbeit,
- gewinnen Sicherheit in ihren Handlungsmöglichkeiten, in der Gestaltung der arbeitsfeld- und einrichtungsbezogenen Rolle sowie in Bezug auf berufsethische Fragestellungen.

Kurzum: Sie fördern die Professionalität, Wirksamkeit und die Leichtigkeit Ihres Handelns in der Sozialpsychiatrie.

UMFANG

- sechs Weiterbildungseinheiten in einem Zeitraum von ca. 1,5 Jahren plus mindestens ein Schwerpunktseminar
- fünf regionale Studiengruppentreffen von jeweils einem Tag
- Literaturstudium
- schriftliche Abschlussarbeit
- ein Tag Hospitation

Der Gesamtumfang beträgt ca. 360 Unterrichtsstunden.

ARBEITSFORMEN

Vermittlung theoretischen Wissens, praxisbezogene Selbstreflexion, themenzentrierte Gruppenarbeit, Rollenspiele, Reflexion und Analyse der praktischen Arbeit, Praxiserkundungen, Kurzreferate, Exkursion. Innerhalb der Kurseinheiten werden kontinuierlich Situationen und Fragen aus der Praxis reflektiert.

In regionalen Studiengruppen werden empfohlene Fachliteratur und Kursinhalte aufgearbeitet und Besuche am Arbeitsplatz durchgeführt. Durch die Studiengruppen werden der Arbeitsfeldbezug und der Transfer in die Praxis verstärkt. Zu jeder Kurseinheit gibt es umfangreiche Arbeitsmaterialien.

ZIELGRUPPE

Die Weiterbildung ist berufsgruppenübergreifend konzipiert für Fachkräfte in Diensten und Einrichtungen der gemeindepsychiatrischen Versorgung. Die Weiterbildung vermittelt den verschiedenen Berufsgruppen eine gemeinsame Kompetenz, fördert aber auch ein Bewusstsein für den spezifischen Beitrag der verschiedenen Berufsgruppen.

ABSCHLUSS/ZERTIFIKAT

Die Teilnehmer*innen erhalten nach erfolgreichem Abschluss ein detailliertes Zertifikat der Bundesakademie für Kirche und Diakonie. Voraussetzungen dafür sind die Teilnahme an allen Weiterbildungseinheiten, an einem Schwerpunktseminar und den regionalen Studiengruppentreffen, das selbstständige Verfassen einer schriftlichen Abschlussarbeit und die Teilnahme am Abschlusskolloquium in der 6. Weiterbildungseinheit.

Zur Erlangung des Zertifikates wählen die Teilnehmer*innen während oder nach Absolvierung der sechs Weiterbildungseinheiten aus dem Programm der Bundesakademie für Kirche und Diakonie mindestens ein Schwerpunktseminar im Zeitraum von zwei Jahren.

Schwerpunktseminare sind z. B.

- „Psychose und Sucht – double trouble“
- „Traumapädagogische Ansätze im Umgang mit jungen psychisch erkrankten Erwachsenen“
- „Implementierung von Peerarbeit in Organisationen und Teams der Sozialpsychiatrie“
- „Recht auf Risiko?! Selbstschädigendes Verhalten von Klient*innen in der Assistenz“

KURSLEITUNG

Dr. Phil. Susanne Ackers, EX-IN Genesungsbegleiterin und Trainerin, stellv. Geschäftsführungsmitglied der FID gGmbH in Berlin-Spandau, Vorstandsarbeit in den Vereinen experienced – erfahren mit seelischen Krisen und EX-IN Deutschland

Claudia Ehlert, Soziologin M.A., Supervisorin (DGSv)

FACHREFERENT*INNEN:

Monia Ben Larbi, Bildungs- und Prozessdesignerin, Trainerin, Bildungsarbeit u.a. zu den Themen „Selbstorganisation in Teams“ und „Krankheit als Katalysator von Organisationsentwicklung“

Prof. Dr. phil. Thomas Bock, Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut, Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Markus Dautenheimer, Dipl.-Psychologe, Systemischer Supervisor (DGSv, SG), Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut

Dr. med. Wolfgang Dillo, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie, Lehrtherapeut SG, Vorstandsmitglied der Systemischen Gesellschaft

Caroline von Taysen, Dipl.-Psychologin, Netzwerk Stimmenhören e.V. Antje Wilfer, Stimmenhörende, Dozentin, Netzwerk Stimmenhören e.V.

TERMINE

01.-04.03.2023 | 07.-10.06.2023 | 06.-09.09.2023 | 10.-13.01.2024 | 24.-27.04.2024 | 04.-07.09.2024

ORTE

Berlin und Chorin

INVESTITION

3.120,00 plus Übernachtung/Verpflegung, zzgl. ca. 220,00 EUR für ein Schwerpunktseminar

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online auf www.ba-kd.de



INHALTLICHE FRAGEN

Frank Rosenbach, BAKD
Tel +49 (0)30 48837-478
Frank.Rosenbach@ba-kd.de